

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Oldenburgisches Gesang-buch, Darinnen Alte und neue, jedoch insgesamt auff lauter bekandte Melodeyen abgefasset geistreiche Lieder zu finden, Welche Noch mit einem neuern Anhang vermehret worden**

**Adler, Jacob Nicolaus**

**Oldenburg, 1707**

**VD18 12925756**

Wider Verleumbder und falsche Zungen.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-18359**

noch so bleibt es fest und wahr/Was du mir zugesaget hast/Drum hilff mir von der Kreuzes Last.

1. Mein Gott/ich stehe darum hier / Und laß dich nicht/du hilffst daß mir. Dein Wort ist meine Zuversicht/Drum wirst du mich verlassen nicht.

225. Mel. Wenn wir in höchsten.

Ach! Gott mein Vater / steh mir bey / Mein Helfer und Erretter sey / In diesem Unglück und Gefahr / Darmit ich bin umbgeben gar.

2. Sieh nicht an meine Missethat/Weil sie dein Sohn gebüßet hat : Durch sein Verdienst und bitterm Tod Errette mich aus dieser Noth.

3. Du bist allmächtig und getreu / Drum mir auch iekund Hülff verleihe : Ich wil dafür aus Herzen Grund/Hier und dort/dein Lob machē kund.

Wider Verleumbder und falsche Zungen.

226. Mel. Wo Gott der Herr nicht bey.

Herr/hilff mir/denn ich werde sehr Von meinem Feind gedrängert / Der wider meiner Ehre und Ehr Viel böses Ding aussprengert : Er suchet mich um Haab und Gut/Ja/gar um Leben/Leib und Blut/Durch seinen Mund/zu bringē.

2. Du/Herr / der du allwissend bist / Erkennest seine Lügen/Und wie in dem/was unwahr ist / Er suchet sein Vergnügen. Du weißt / daß mir zu viel geschicht / Und ich verschuldet habe nicht / Was mir wird nachgeredet.

3. Darum so nim dich meiner an/Und rette meine Ehre/Daß jederman erkennen kan / Und mit Umständen höre / Wie falsch es sey/ und ohne Grund/Was meines Feindes Laster v. Mund Hat wider mich gesprochen.

4. Gib mir auch einen solchen Ruht / Der sich ob dem nicht kräncket/ Was mein Feind redet oder thut/Und der vielmehr bedencket / Daß aller Lügen wol wird Rath/Wann man sich für der bösen That Nur hütet/ und fromm lebet.

5. Ich bitte dich auch/liebster Gott / Du wol-

IIII

lest

lest die befehren/ So mich mit Lügen/ Hohn und Spott  
Bisher so sehr beschmeren: Damit es ihnen werde leid/  
Und sie ihr Heyl und Seligkeit Darüber nicht verlieren.

### Trost-Lieder in Kreuz und Widerwärtigkeit.

227. In seiner eigenen Melodey / Oder:  
Durch Adams Fall ist ganz verderbt.

**W**Er Gott vertraut / Hat wol gebaut / Im Himmel und auff Erden. Wer sich verläßt  
Auff Jesum Christ / Dem muß der Himmel werden:  
Darum auff dich All Hoffnung ich Ganz fest und steiff wil setzen/  
Herr Jesu Christ / Mein Trost du bist/ In Todes-Noth und Schmerzen.

2. Und wanns gleich wär Dem Teuffel sehr / Und aller Welt zu wider:  
Dennoch so bist Du / Jesu Christ/ Der sie all schlägt darnieder. Und wann ich dich Nur hab um mich / Mit deinem Geist und Gnaden /  
So kan fürwahr Mir ganz und gar Kein Tod noch Teuffel schaden.

3. Dein trost ich mich Ganz sicherlich / Denn du kanst mir wol geben/  
Was mir ist noth / Du treuer Gott / In diesem und jenem Leben. Gib wahre Reu/  
Mein Herz erneu / Errette Leib und Seele. Ach! höre/ Herr / Dis mein Begehr / Und laß mein Bitt nicht fehlen.

228.

Mel. O Herrre Gott/dein Göttlich Wort.  
Oder: Was mein Gott wil/ Das.

**T**rißch auff/mein Herz/verzage nicht/ Gott wil sich dein erbarmen. Rath/ Hülffe wird er theilen mit:  
Er ist ein Schutz der Armen. Hast du viel Leyd? In Frölichkeit kan man nicht allzeit sitzen.  
Wer Gott vertraut/Und auff ihn baut / Den wird er wol beschützen.

2. Dis/wie man klärlich lesen kan / Hat Joseph in viel Jahren / Auch David der viel fromme Mann/  
Sammt Hiob wol erfahren. Der liebe Gott Hat sie in Spott und Nothen wol behütet.

Denk